

I-Klasse

Beitrag von „Dejana“ vom 28. Oktober 2012 18:57

Zitat von Elternschreck

Ich finde es gut, dass Du auch die Leistungsstärksten im Blick hast !
Die werden heute nämlich von den Bildungskommunisten und Pädagogikmoralaposteln gerne ignoriert und im Stich gelassen.
Lass Dir hier auch nicht im Forum von der Fraktion der Eiferer und Moralapostel vermeintliche Verpflichtungen aufschwätzen, die Du gar nicht erfüllen kannst.

Es gibt nen Unterschied zwischen einer generellen Unfähigkeit etwas zu leisten und der Unfähigkeit durch mangelnde Ausbildung.

Ich ignoriere meine leistungsstärksten Schüler keineswegs, denn ich bin für ihren Lernfortschritt genauso verantwortlich, wie für den meiner Schüler mit Lernschwierigkeiten. Das hat mit "Moralaposteln" und "Eifern" überhaupt nichts zu tun. Im Gegensatz zu Sofie bin ich dafür ausgebildet in einer Leistungsgemischten Klasse zu unterrichten, entsprechend zu differenzieren und zusätzliche Erwachsene angemessen einzusetzen. Wenn sich die deutsche Ausbildung für Gymnasiallehrer nicht den Gegebenheiten und Veränderungen in der Schullandschaft anpasst, dann ist das für Sofie unglücklich, bedeutet aber nicht, dass sie es deswegen einfach unter den Teppich kehren und den Kopf in den Sand stecken kann. Die Situation ist nunmal so, dass sie Förderschüler in der Klasse hat. Damit muss sich sie und ihren Unterricht vereinbaren, Gymnasium hin oder her.